

O Tannenbaum.

ERNST ANSCHÜTZ, um 1824.

Volkswaise.

Das Lied ist eine Umdichtung eines alten Volksliedes aus dem 16. Jahrhundert.

Mässig.

1. O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!
2. O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len;
3. O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren:

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len.
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren:

f Du grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch er - freut!
Die Hoff-nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu al - ler Zeit. *mf*

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len.
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren.